DOKTOR EROS

Lieber Doktor Eros

Ich, 37, stehe am Anfang einer fast neuen Beziehung zu einem interessanten, deutlich älteren Mann. (54 Jahre) Er fasziniert mich durch sein immenses Wissen und sein weltmännisches Auftreten. Nur hat er da diesen einen Tick, der mich zunehmend stört: er gebärdet sich vor und während des Aktes als eine Art 'Lehrmeister'. Er zeigt mir umgangssprachlich formuliert, 'wie es geht'. Diese Bevormundung hemmt mich immer mehr. Ich bin mit meinen 37 Jahren längst keine Jungfrau mehr, weiss also schon, was zu tun ist im Bett. Oder reagiere ich da zu empfindlich, er meint es ja vielleicht nur gut? Wie verhalte ich mich in Zukunft, wenn er wieder mal 'schulmeistert'? *Eva*

Er darf nicht wie ein Tantra-Lehrer jede Bewegung vorschreiben

Liebe Eva

Ich beantworte deine Frage mit einer rhetorischen Gegenfrage am fiktiv erstellten Beispiel: Wie reagierst du, wenn dir im Tram einer auf die Füsse tritt, was dich vielleicht nicht sehr schmerzt, aber dich doch deutlich stört? Ich gebe mir/dir die Antwort selbst: in der Annahme, du seiest keine aggressive Person, wirst du ihm sicherlich nicht gleich eine Ohrfeige verpassen oder vors Schienbein treten. Du wirst dich ihm zuwenden und kundtun, der untere Fuss sei deiner und er möge seine Latschen bitte wegziehen. Also, was hast du so getan? Du hast in so berechtigten wie annehmbaren Worten deinem Gegenüber mitgeteilt, dass er etwas tut, was dir missfällt. Also, liebe Eva, wieso agierst du

„Wer möchte schon einen selbsternannten Supervisor im Bett?"

bei deinem selbsternannten 'Sex-Lehrer' in Gestalt deines Partners nicht exakt ebenso? Sage ihm doch, wenn er mal wieder vor oder während des Aktes den Mahnfinger hebt, du mögest solche Unterweisung nicht und er solle sie künftig unterlassen. Wohl aber habe er das Recht, dir seine Wünsche durch zärtliche Worte oder subtile Gebärde mitzuteilen, aber keinesfalls möchtest du weiter einen pingelig agierenden 'Oberlehrer' im Bett. Geht er darauf ein, ist es gut. Tut er es nicht, ist er nur halb so weltmännisch und erfahren, wie er sich gibt. Alles Weitere fällt in deine ureigene Entscheidungskompetenz.

Dein Doktor Eros

Sex-Probleme?
Mailen Sie an:
doktoreros@zehnder.ch oder als Briefpost: Doktor Eros, Verlag, Postfach 30, 9501 Wil

Lieber Ratgeber

Meinem Sohn Enver, 31, ist grosses Unrecht geschehen. Er lebt mit Familie hier in Frieden, findet keine Arbeit, weil Schweizer viel Rassisten. Er nimmt Sozialhilfe bei Gemeinde seit 2 Jahr. Ist zu wenig, warum er in Not mit Frau und Kinder. Jetzt er kriegt 30% weniger Sozialhilfe - warum? Du fragen bei Gemeinde, wieso weniger Geld für Sohn Enver? Er guter Junge, immer folgsam, immer fleissig, er darf nicht bestraft von Gemeinde. Ich, 56, alte Mutter, bitten um Gnade für ihn Sohn Enver. Entschuldigung Fehler in Brief ich machen.

Sofie

Hallo, Sofie

Mache dir keine Sorgen um die Fehler im Brief. Das erledige ich: die orthographischen beseitige ich ebenso wie die vom falschen Sachverhalt und falschen Grundgedanken her. Dann los: ich erhebe vehement Widerspruch gegen deine beleidigende Aussage, die Schweizer seien allesamt Rassisten. Wäre dem so, dann wäre Enver nicht hier, seine Frau, die Kinder und du auch nicht. Kein Schweizer Sozialamt müsste für euren Lebensunterhalt aufkommen mit des Steuerzahlers Batzen. Also, Sofie, benennen weder ihn, den Bürger noch uns alle als Rassisten. Zweiter Fehlgedanke, den ich korrigiere: mit 56 Jahren bezeichnen wir hierzulande unsere Frauen noch keineswegs als 'alte Mütter'. Das mag so sein, wo du aufwuchsest, bevor es dich zwecks Erlangung höheren Lebensstandards zu uns 'Rassisten' zog. Hier legen wir Wert auf Beachtung altersmässiger Relationen - 56 ist nicht alt, fertig und um Gnade muss bei uns auch keiner flehen. Wohlverhalten und Achtung unserer Gesetze genügen bereits. Nun flugs zu deinem Sohn, dem guten und folgsamen. Leider ist auch hierzu deine Wahrnehmung arg getrübt. Enver mag vielleicht für dich Gottes Geschenk an die Mütter dieser Welt sein, für die Schweizer Justiz ist er seit Jahren unablässige Ursache ständigen Ärgers. Nein, kein Grosskrimineller, dazu fehlt es an Esprit und Intellekt, eher der Typ erbarmungswürdiger Eierdieb. Dort ein Kioskeinbruch, da ein zum persönlichen Gebrauch entwendetes Fahrrad oder Töffli. (Polizeijargon) Kurzum, ein Dauerdelinquent das Strafregister rauf und runter, ohne die geringste Aussicht auf Einsicht. Potent, von echter Leistungsfähigkeit beseelt ist er nur, wenn es darum geht, sich vor Arbeit zu drücken. Woher ich das weiss? Ich sprach mit zwei seiner ehemaligen Arbeitgeber. Mehr als vier Monate war er nirgendwo je beschäftigt, dann erschien er nach dem Zahltag einfach nicht mehr. Nun willst du natürlich in der Hauptsache noch wissen, wieso die 'Rassisten' des Sozialamtes ihm die Sozialhilfe um 30% kürzten. Antwort: a.) weil das in eurem Kanton so im Gesetz steht und b.) weil es die einzige Möglichkeit war, ihn zur Teilnahme bei der Jobintegration zu zwingen. Die gesetzliche Grundlage dafür gegenüber Drückebergern wie ihn, liegt beim SKOS. ('Richtlinien der Schweiz. Konferenz für Sozialhilfe') Ginge es aber nach mir, würde ich euch empfehlen, dem Lande der Rassisten den Rücken und zur ärmlichen Beschaulichkeit des heimatlichen Hinterlandes zurückzukehren. Ihr hättet keinen Frust mehr mit hiesigen Sozialamt und vice versa. Fazit: dein folgsamer und fleissiger Sohn Enver wird wieder vollen Sozialhilfebezug erhalten, sobald er sich nicht länger gegen die Massnahmen seiner Sozialbehörde sträubt. Gut? Nein, nicht gut, ich plädierte für eure Heimreise - aber du wirst dieser Variante wohl eher nicht zustimmen, richtig?

„Beschimpfung als Dank für unsere Sozialhilfe?"

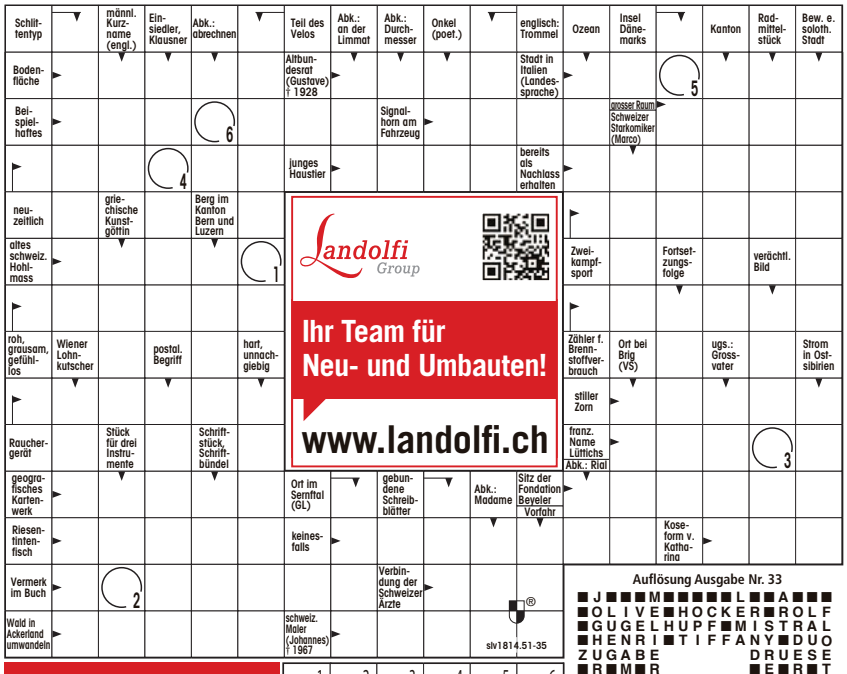
„Kehrt dem Lande der Rassisten doch den Rücken"

Herzlichst, der Ratgeber

Fragen an: «Ratgeber» Verlagshaus Zehnder AG, Postfach 30, 9501 Wil oder völlig diskret via E-Mail: ratgeber@zehnder.ch

Gauner bleibt Gauner - ist so!

Er ist der kleine Gauner, der er wohl wahrscheinlich immerzu auch bleiben wird: ohne jede Aussicht auf Einsicht.



Gewinnen Sie Fr. 200.- in bar!

1	2	3	4	5	6

Rätsel lösen und Bargeld gewinnen! So können Sie mitmachen:

per SMS: **LWR** plus **Lösungswort** an **919** senden (CHF 1.50/SMS)
Beispiel: LWR BAUM

per Telefon: **0901 919 888** (CHF 1.50/Anruf vom Festnetz)

per WAP: http://win.wap.919.ch/lwr (nur mit Handy möglich)

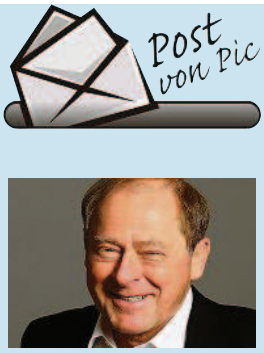
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.
Einsendeschluss: Sonntag 24:00 Uhr

35/2015

Auflösung Ausgabe Nr. 33

■J■■■M■■■■■L■■A■■■
■OLIVE■HOCKER■ROLF
■GUGELHUPF■MISTRAL
■HENRI■TIFFANY■DUO
ZUGABE DRUESE
■R■M■R ■E■R■T
ATTEST PRANKE
■■C■M■ ■■M■E■
CASSIS ■STURM
■R■T■P ■TENNO
■MURREN■■■■■HINKEN
■AREUSE■PANEEL■END
■D■STEINKAUZ
TAUSEND■WORB

Gewinner/in KW 33
Stefan Erb
Lösungswort: HUELLE



Charly Pichler

Liebe gute Fee
Ich las in Kinderbüchern einst so viel von dir, aber leider bin ich dir zeitlebens noch nie persönlich begegnet. Die Alten aber berichten und in Legenden wird es besungen, es gäbe dich tatsächlich. Du trittst an jene heran, denen du deine Huld ob verdient oder nicht, blind verschenkst. Der Glückliche hat dann drei Wünsche frei. Nun stelle ich mir vor, wie es wohl wäre, du hättest mich zum Objekt deiner Gunst auserkoren, mir drei Wünsche frei gestellt und ich dürfte sie frei benennen. Hier sind sie also:

1. Wunsch
Liebe Fee, erhöhe auf 10 Wünsche, mit nur Dreien komme ich nicht zurecht.
2. Wunsch
Liebe Fee, schenke mir genügend Weisheit um endlich zu begreifen, dass alle Behauptungen, auch die der höchst Weisen, nur bedingt und relativ, nur unter Umständen wahr sind.
3. Wunsch
Liebe Fee, nimm mir die Furcht vor der Hölle, denn sie ist kein Ort, sondern wohl ein Zustand des Gemüts, der alles um sich zu einer Hölle verwandelt.
4. Wunsch
Liebe Fee, nimm mir diese elende Eitelkeit im Wunsch, klug zu erscheinen, denn nur sie hindert mich, wahrhaft klug zu sein.
5. Wunsch
Liebe Fee, erinnere mich stets, dass echter Humor seine Kraft nie gegen Wehrlose richtet.
6. Wunsch
Liebe Fee, es gilt: «Gott denkt in den Genies, träumt in den Dichtern und schläft in den übrigen Menschen.» Wecke ihn auf, den schlafenden Gott in uns.
7. Wunsch
Lasse nie zu, dass sie dereinst von mir sagen können: «Er arbeitete sich krank im Streben nach Gesundheit»
8. Wunsch
Liebe Fee, schenke mir das Talent der Kinder, glücklich zu sein im Hier und Jetzt.
9. Wunsch
Liebe Fee, lasse in mir die Erkenntnis reifen, es sei besser, dumm wie viele andere zu sein, als klug wie sonst keiner.
10. Wunsch
Liebe Fee, verhindere, dass ich je zu den Dummköpfen zähle, die den Ruf des Schicksals «Achtung, Feuer!» missachten, sondern erst zuhören, wenn es sagt: «Rien ne vas plus!»
Dann ist es nämlich zu spät.

E-Mail: pic@zehnder.ch